

Presserklärung der DKP Essen:

Statt 123 Millionen sollen nun über 80 Millionen in den Umbau der Messe Essen fließen. Gleichzeitig soll sich der jährliche Zuschuss von 13,5 Millionen € auf 15,5 Millionen € erhöhen. Patrik Köbele, DKP: „Hier wird der Bürgerwille hintergangen. Ein Umbau, der nicht zum Ziel hat das Schwarze Loch der Messe Essen zu schließen, ist nicht akzeptabel. In der Bildung und Breitenkultur dieser Stadt klaffen Löcher, wird Personal abgebaut, Sportplätze sollen geschlossen werden, aber für die Quersubventionierung von Gastronomie, Handel und Industrie ist Geld da – das passt nicht zusammen. Wir lehnen diese Pläne ab.“

Essen, den 09. April 2014